

Argentinien

Aufbau Kompetenzzentrum in Umweltfragen

Integrales Bildungsangebot für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Dabei sind Schulung und Sensibilisierung in Umweltfragen sowie die Ausrüstung des Werks mit Sonnenstrom zentrale Elemente des Projekts.

Wirkung

Erneuerbare Energie, Naturschutz, Zugang zu Bildung

Begleitet durch	Jugendhilfe Weltweit
Projektnummer	ARN 20-029
Projektort	Argentinien - Córdoba
Schwerpunkt	Berufliche Bildung
Mittelbedarf	Das Projekt ist abgeschlossen
Ansprechpersonen	Anita Müller



Ausgangslage

Die Auswirkungen von Klimawandel, Umweltverschmutzung und Ressourcenübernutzung betreffen alle Länder und sind zu einem grossen Problem von internationaler Bedeutung geworden. Basierend auf der zweiten Enzyklika von Papst Franziskus «*Laudato si: Über die Sorge für das gemeinsame Haus*» nehmen die Salesianer Don Boscos im vorliegenden Projekt das Thema der Umweltsensibilisierung gezielt auf. In der Einrichtung in Córdoba wird deshalb dieses Thema fokussiert und das Angebot und die Aktivitäten erweitert. Ziel ist es, Kinder, Jugendliche, Erwachsene sowie das gesamte Umfeld zu Umweltschutz und sorgsamer Ressourcennutzung zu sensibilisieren und zu schulen. Gleichzeitig wird das Werk mit einer Anlage für die Gewinnung von Solarenergie ausgebaut, die Infrastruktur modernisiert und an gesetzliche Erfordernisse angepasst. Ebenso wird aktiv die Zusammenarbeit mit staatlichen Stellen, Unternehmen und privaten Akteuren gesucht, um das Werk als Referenzzentrum für Berufsbildung und Umweltfragen zu verankern.

Ziele des Projekts

Das Werk umweltgerecht erneuern, gesetzliche Erfordernisse erfüllen und durch Bildungsangebote in Umweltbildung ein anerkanntes Referenzzentrum werden.

- Erweiterung des Bildungsangebots in Umweltfragen
- Weitgehende autarke Energieversorgung durch Solaranlage
- Etablierung des Werks als Referenzzentrum in Bildungs- und Umweltfragen
- Anpassung der Räumlichkeiten an gesetzliche Erfordernisse

Was wir tun

Die Infrastruktur des Werks umweltgerecht umgestalten und das Bildungsangebot mit Schulungen, Sensibilisierungen und Workshops in der Umweltbildung erweitern, so dass Kinder, Jugendliche und Erwachsene ganzheitlich und umfassend gefördert werden.

Langfristige Stärkung des Bildungsangebots

Die jungen Menschen sowie die Lehrerinnen und Lehrer werden in Umweltfragen weitergebildet. Dazu gibt es praktische und theoretische Kurse, Workshops sowie Aktionstage, wo Wissen und Erfahrungen ausgetauscht und neue Wege aufgezeigt werden.

Installation einer Solaranlage

Um unabhängiger in der Stromversorgung zu werden, wird eine Solarstromanlage installiert, welche innovative Wege der Stromerzeugung aufzeigt und zur Sensibilisierung und Nachahmung animiert.

Etablierung als Referenzzentrum in Umweltfragen

Es wird aktiv die Zusammenarbeit mit Organisationen, staatlichen Stellen, anderen Bildungseinrichtungen sowie Unternehmen gesucht, um damit zum Umweltschutz beizutragen und die Sichtbarkeit zu fördern.

Anpassung Infrastruktur

Die teilweise veraltete Infrastruktur wird modernisiert und den gesetzlich vorgeschriebenen Sicherheitsnormen angepasst. Dies erfolgt in Etappen – vor einem Jahr wurde damit begonnen die vordringlichsten Anpassungen vorzunehmen.